

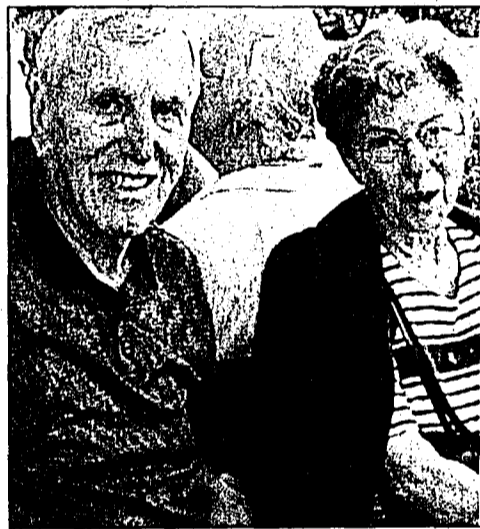
INS BILD GERÜCKT



Emil und Lotte Konrad aus Schaan.



Bruno und Edith Oehri aus Mauren.



Willi und Trudi Büchel aus Bendern.



Kurt und Christl Schremser aus Vaduz.



Eugen und Beate Elkuch aus Bendern.

Muntere Reisegruppe

Volksblatt-Leserreise nach Linz voller Erfolg



Fröhliche Tage verlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Volksblatt-Leserreise nach Linz.

SCHAAN – Eine muntere Reisegruppe nahm am vergangenen Donnerstag die Reise nach Linz in Angriff. Die Volksblatt-Leserreise gilt als Erfolg und die Gäste zeigten sich rundum zufrieden.

• Gilbert Wohlwend

Von Liechtenstein aus ging es Richtung Memmingen wo ein herzhaftes Frühstück zu sich genommen wurde. Gestärkt fuhren wir in die historische Altstadt von Altötting im Herzen von Bayern. Die Stadt ist bekannt wegen ihrer Sehenswürdigkeiten, den vielen wunderschönen Kirchen und Kapellen sowie wegen der Schwarzen Madonna.

Gemütlich bewegte sich die Reisegruppe Richtung Linz – gespannt was Linz alles zu bieten hat. Angeworfen am schönen Arcotel Nike in Linz, direkt neben der blauen Donau, dem berühmten Brucknerhaus und dem Kunstmuseum. Nach

einer Stadtrundfahrt mit dem Citytrain und der fachkundigen Führung waren viele überrascht was Linz für eine Kulturstadt ist – es werden täglich im Durchschnitt drei kulturelle Grossanlässe organisiert.

Abwechslungsreiches Programm

Gigantisch war die Besichtigung der VoestAlpine, keiner konnte sich die Dimension vorstellen. Die Voest beschäftigt 10 000 Personen und das Werksgelände hat ein Strassennetz von 75 km und ein Eisenbahnnetz von 175 km. Es werden täglich 1,3 Millionen Liter Wasser für die Kühlung der Kohle benötigt. Unglaubliche Eindrücke entstanden bei der Verarbeitung von glühendem Eisen. Wie präzise gearbeitet wird, bis zum Schluss das veredelte Blech für die Autoindustrie entsteht. «Die VoestAlpine war für die Männer so interessant wie eine Parfümerie für die Frau-

en», so der Spruch vom Schlossermeister Bruno.

Die schönste Aussicht von Linz ist der Pöstlingberg auf einer Seehöhe von 550 m ü. Meer. Nur schon die Aufstiegshilfe, die über 100 Jahre alte Pöstlingbergbahn ist eine Attraktion von grösster Seltenheit. Im Pöstlingberg-Schlössl wurden wir zum Volksblatt Apéro geladen, und das servierte Galadiner werden wohl die meisten nicht so schnell vergessen. Eine andere Überraschung wartete auf uns am Samstag. Wir durften die erste private Restaurantbrauerei in Oberösterreich besichtigen und das feine Bier verkosten. Nebst den Augen kam auch der Gaumen auf seine Kosten, denn es gab ein bieriges Menü.

Nicht fehlen durfte eine Schiffsfahrt auf der Donau. So sind wir am Samstagabend auf das Donauschiff Johanna zugestiegen, wo uns der Kapitän herzlichst empfing und zu

einem zur Donau passenden Büffet geladen hat. Der mitfahrende Musikant hat es verstanden, durch seine stimmungsvolle Musik, die einen dazu zu bringen das Tanzbein zu schwingen und die anderen zu einer Schunkelparade zu bewegen.

Am Sonntag ging die Fahrt gemütlich Richtung Heimat. Bei einem Abstecher am Traunsee, wo sich das aus der Fernsehserie bekannte Schlosshotel Ort befindet. Inmitten der idyllischen Umgebung, in der die Aufnahmen für die Serie gedreht wurden, hat uns der Küchenchef vom Schlosshotel mit einem exzellenten Menü verwöhnt, bevor wir endgültig die Heimreise angetreten haben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, dem WMA-Begleitteam zu danken, allen voran dem bestversierten Chauffeur Rudi sowie der zuvorkommenden und stets aufmerksamen und liebenswerten Zita.



Kaspar und Johanna Walser und Traudi Lang genossen das Frühstück.



Josef und Gertrud Boss und Zenz Wohlwend bei der VoestAlpine.



Maria Marxer, Zenz Wohlwend und Trudi Büchel in gemütlicher Runde.



Auf dem Programm stand auch eine Stadtrundfahrt in Linz.